

Unternehmenskultur trifft Nachhaltigkeit

Julia Siewert

KlimAktiv Consulting GmbH
mit Klimaschutz-Unternehmen e.V.

25. September 2025



KlimAktiv

Unsere Mission: Null Emission

Seit über 20 Jahren maßgebend im Klimaschutz aktiv



CO₂-Rechner

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Veranstaltungen
- Film- und TV Produktionen



Klimastrategie

- Reduktionsstrategie
- Zielentwicklung und SBTi-Begleitung
- Klima Future Readiness (Risiko und Maßnahmen)



CO₂-Bilanz

- Corporate Carbon Footprint
- Product Carbon Footprint
- Sonderbilanzierungen



Klimaschutzprojekte

Bewusstseinsbildung im Unternehmen

Mitarbeitende als Motor des Wandels – vom Management bis zur Basis
(Strukturen verändern – Bewusstsein stärken – Wandel verankern)

Unsere Angebote zur Bewusstseinsbildung:

Für Führungskräfte & leitende Angestellte	Für alle Mitarbeitenden
<ol style="list-style-type: none">1. Strategische Impulse für nachhaltige Entscheidungsprozesse2. Unterstützung bei der Verankerung klimafreundlicher Strukturen	<ol style="list-style-type: none">1. Sensibilisierung & Motivation für klimabewusstes Handeln im Arbeitsalltag2. Schulungen & interaktive Lernformate3. Unterstützung in der Entwicklung einer nachhaltigen Unternehmenskultur

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Wilfried Schneider
Project Manager Awareness Building and Sales
Tel. +49 (0) 7071 / 53936-34
E-Mail: w.schneider@klimaktiv.de



Unternehmenskultur

Die Kultur einer Organisation beschreibt ein System gemeinsam geteilter Werte, Normen, Einstellungen, Überzeugungen und Ideale, welches als Orientierungsrahmen für das Handeln aller Beteiligten dient.

vgl. Staehle, Conrad, Sydow (1999):
Management: eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive

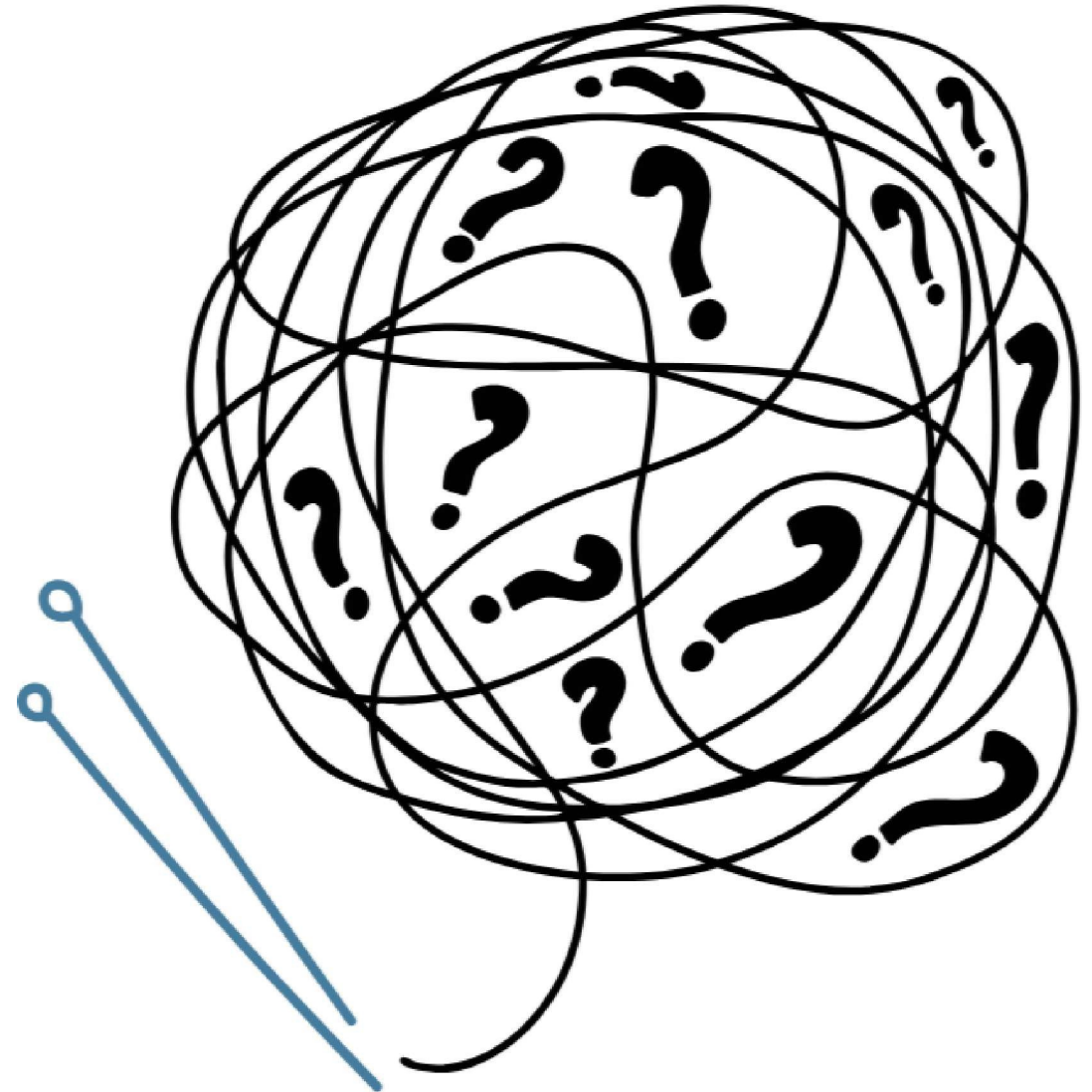


Unternehmenskultur ist, wenn es menschtelt

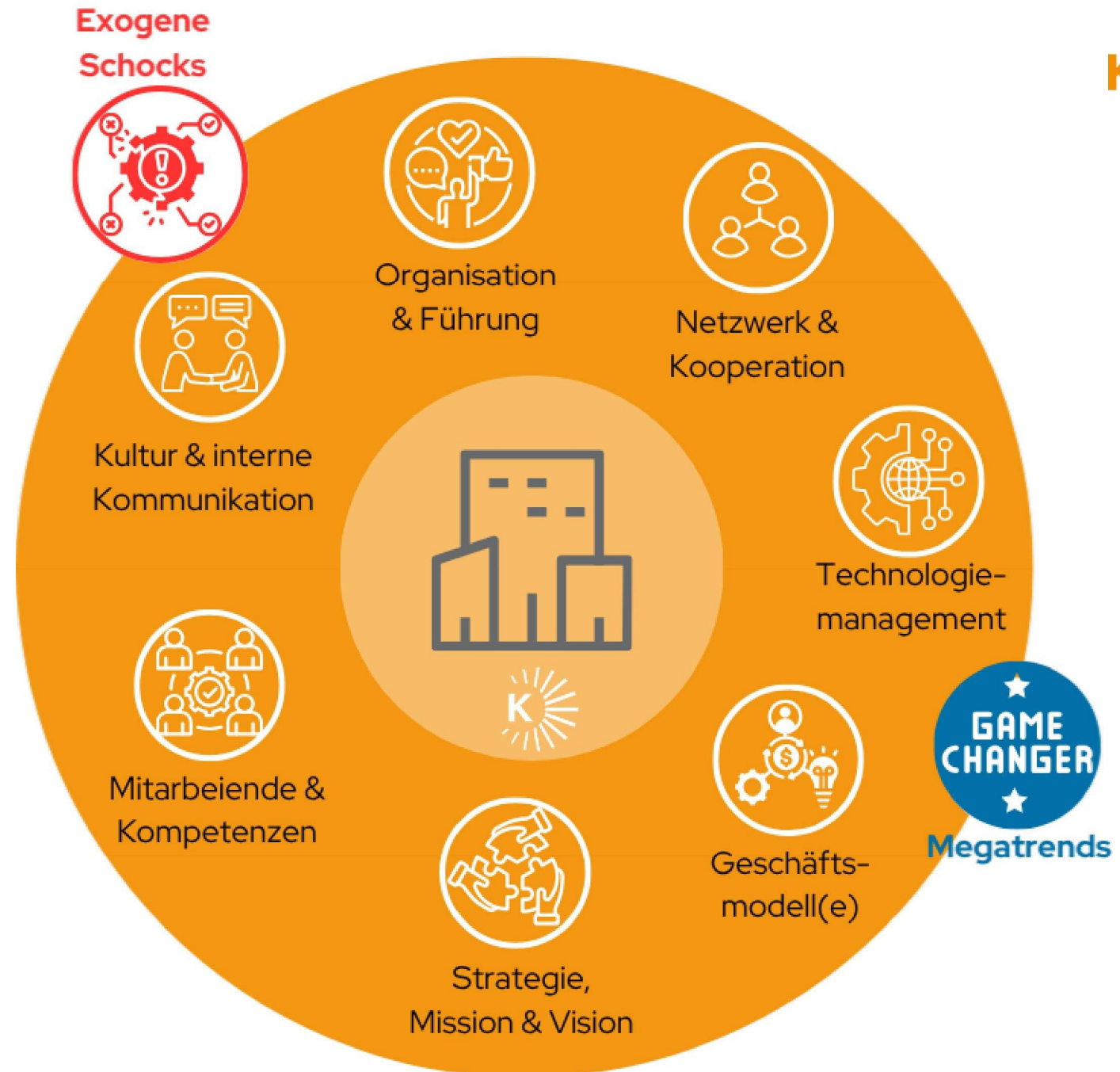


Multiple Herausforderungen

- Dekarbonisierung
- Digitalisierung
- Fachkräftemangel
- Gesellschaftliche Polarisierung
- Innovationsdruck
- KI und Datenverarbeitung
- Klimawandelanpassung
- Rohstoffmangel
- Überalterung
- Umweltrichtlinien
- Wirtschaftsschwäche
- Cybersecurity
- ...



Future Readiness



Aspekte der Futurereadiness

Quelle: KlimAktiv in Anlehnung an "Studie zur Zukunftsfähigkeit von Unternehmen" (IMI 2024)

Nachhaltige Geschäftsmodelle haben Zukunft

➔ Anteil grüner Start-ups an allen im jeweiligen Jahr gegründeten Start-ups (2019 – 2023 in %)

■ Anteil an allen Start-ups mit Investitionen

■ Anteil an allen Start-ups



Basierend auf der Analyse von 10.542 in den Jahren 2019 bis 2023 gegründeten Start-ups, von denen 2.883 Start-ups Investitionen erhalten haben.

<https://www.borderstep.de/publikation/green-startup-report-2025/>

Nachhaltige Geschäftsmodelle haben Zukunft



GREEN TECH STARTUPS AUSTRIA 2025



Quelle: <https://www.greentech.at/goodies/green-tech-startups-austria/>

Nachhaltige Geschäftsmodelle haben Zukunft



Supply and use of renewable, recycled, or highly recyclable materials in production to minimize waste and pollution.

Resource Recovery

Capturing the value of materials and energy from products after they've been used, through recovery and recycling.



Circular Inputs



Sharing Services

Maximized utility rates of products and assets through collaborative usage and shared access, often through digital technology.



Circular Enablers

Promote sustainability, minimize waste, and enhance resource efficiency, supporting the transition towards a circular economy.



Product Lifetime Extension

Strategies to prolong the lifespan of a product at its highest value, e.g. by upgrades, repair, reconditioning, or resale on a secondary market.



Product-as-a-Service

Commercialization of a product's usage and function rather than its possession, ensuring performance, maintenance and reverse logistics.

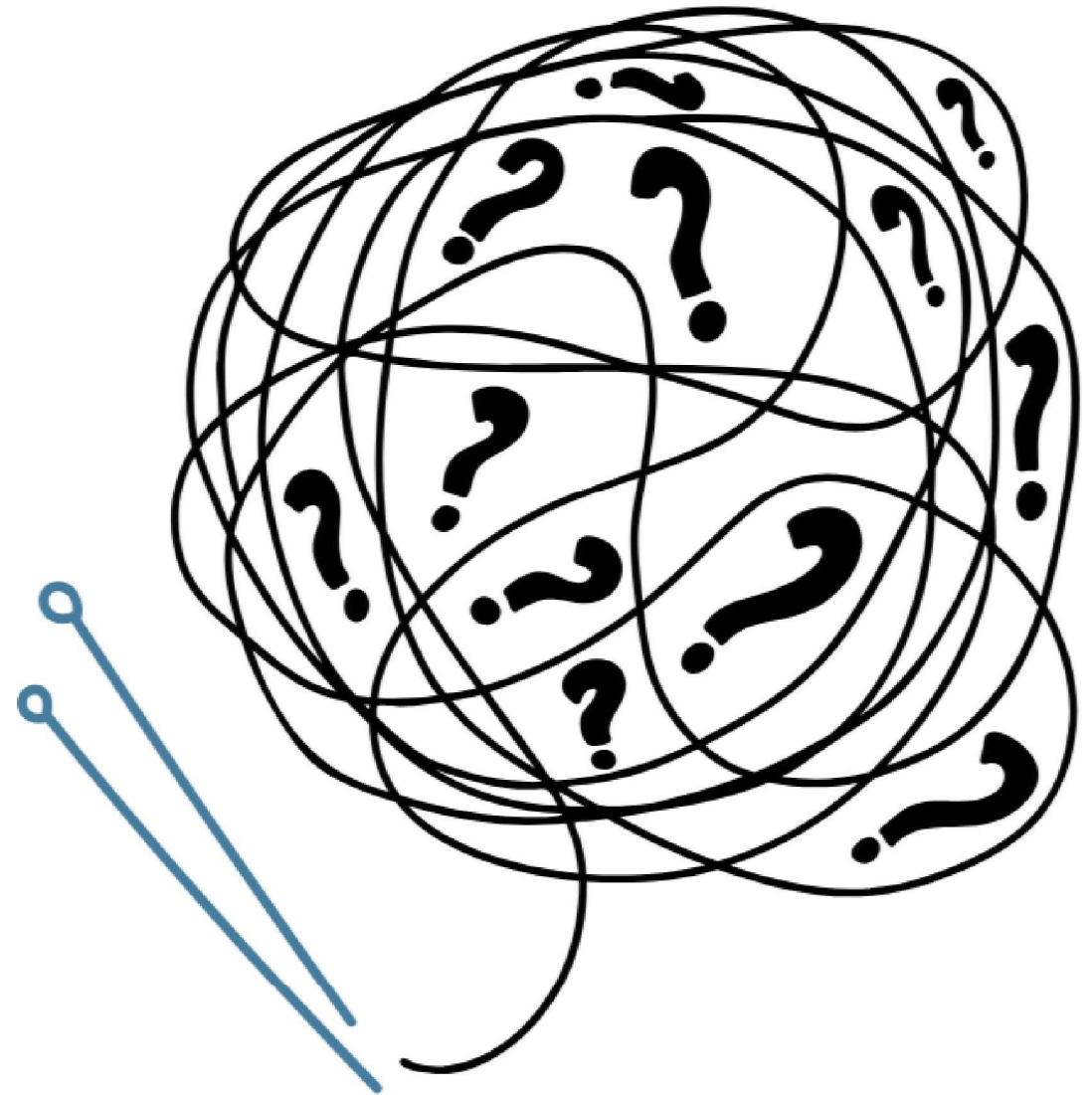




**“Culture eats strategy
for breakfast”**

Peter Drucker

- Dekarbonisierung
- Digitalisierung
- Fachkräftemangel
- Gesellschaftliche Polarisierung
- Innovationsdruck
- KI und Datenverarbeitung
- Klimawandelanpassung
- Rohstoffmangel
- Überalterung
- Umweltrichtlinien
- Wirtschaftsschwäche
- Cybersecurity
- ...



REALWIRTSCHAFT

NUTZEN DURCH DIE CSRD-BERICHTERSTATTUNG

Abb. 35a | Inwiefern sehen sie einen Nutzen durch die CSRD in den folgenden Bereichen?

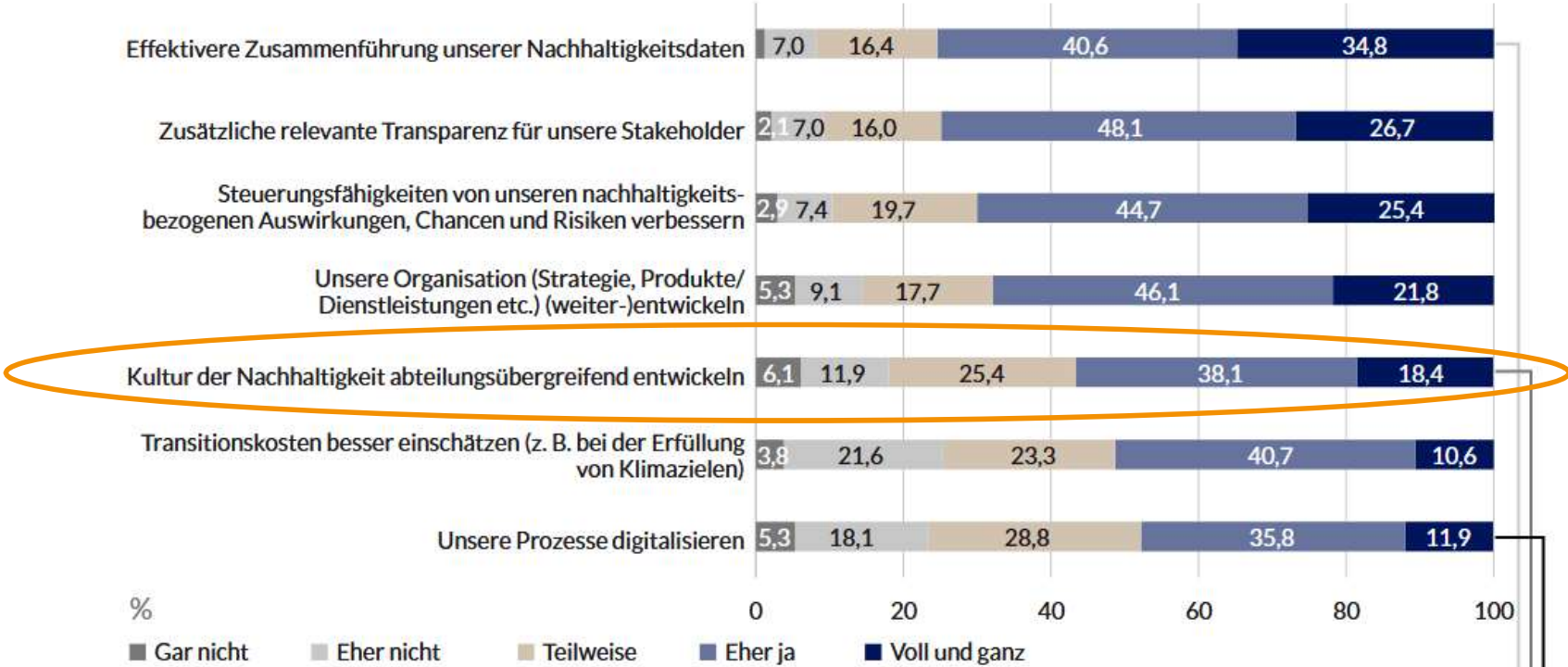
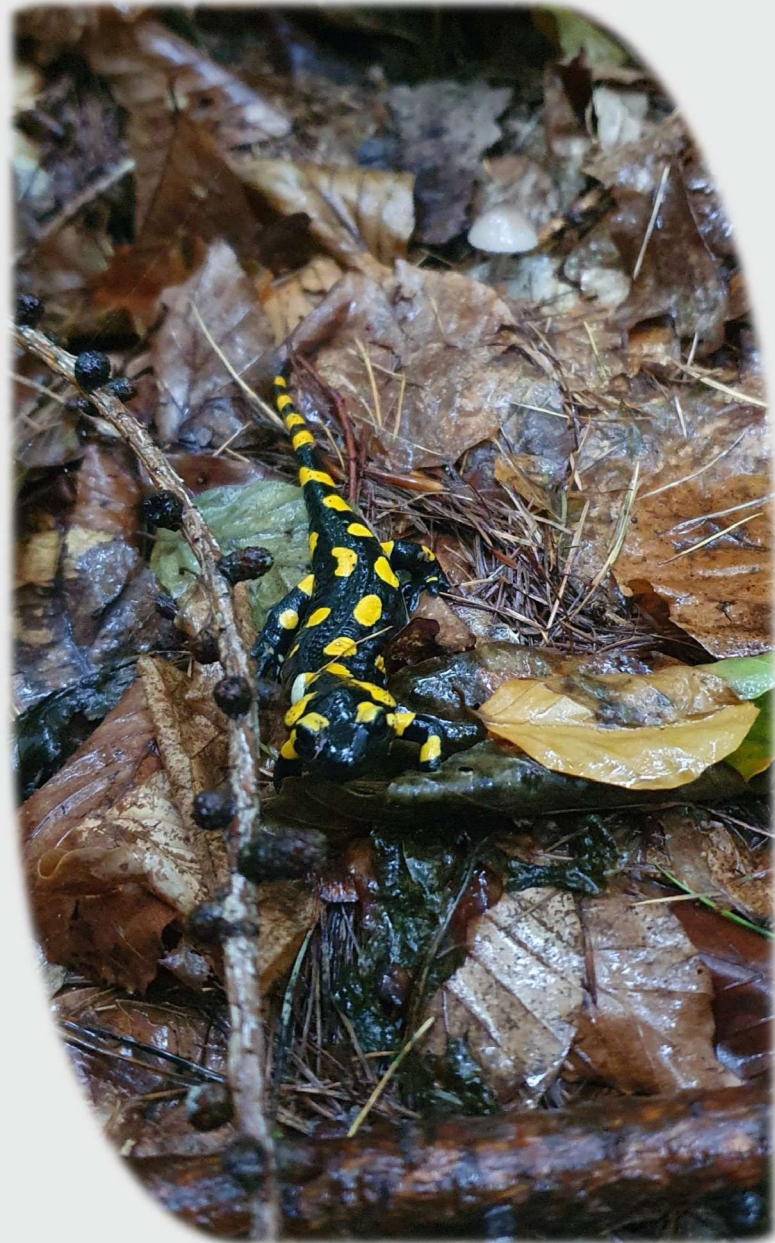


Abb. 35b | Ausgewählte Vergleiche zwischen den CSRD-Wellen (gezeigt ist die Tendenz der Zustimmung, d. h. „Eher ja“ und „Voll und ganz“)



Quelle: Sustainability Transformation Monitor 2025, Bertrelsmann Stiftung

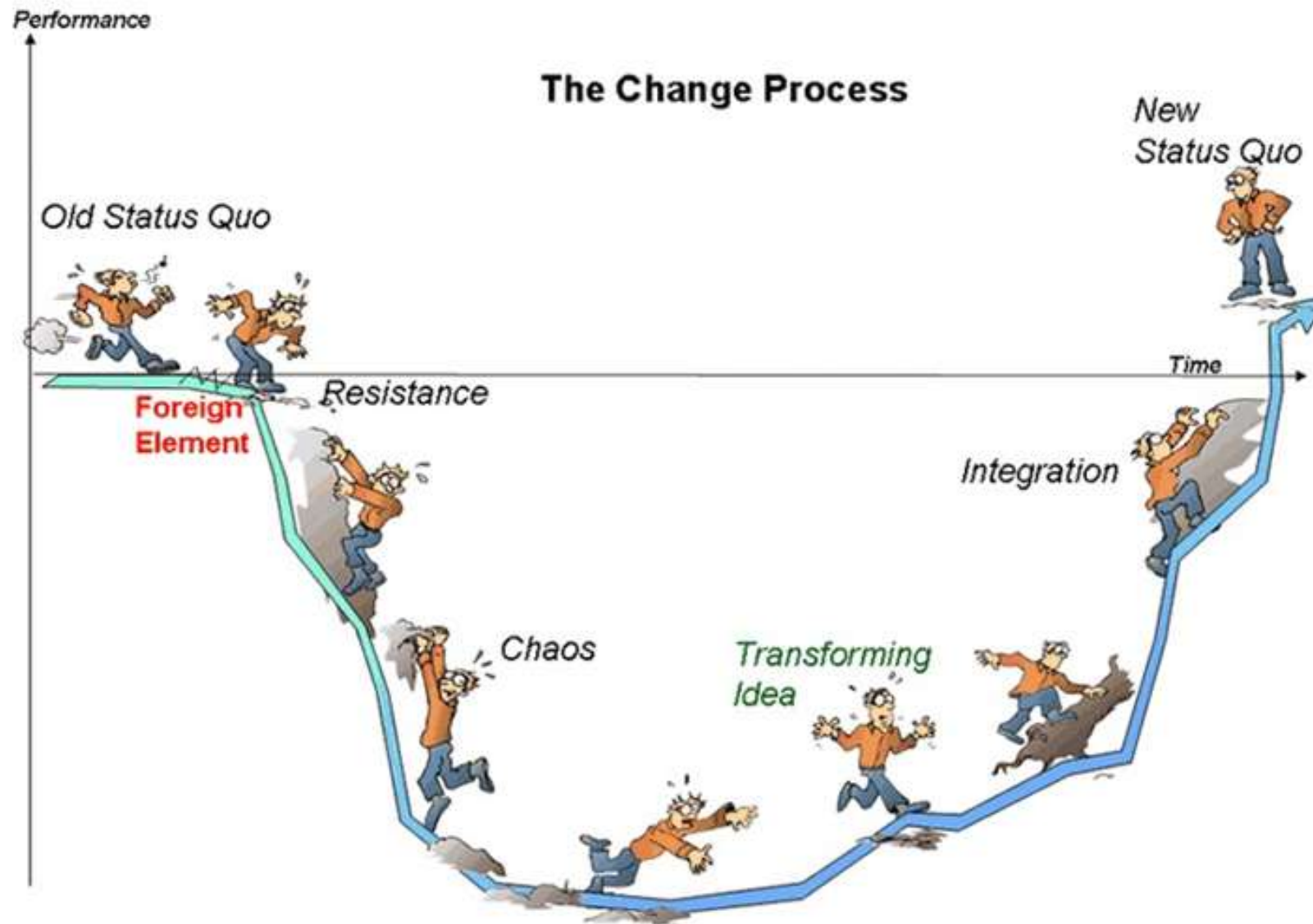
Wie können wir eine Nachhaltigkeitskultur etablieren?



Was bedeutet Nachhaltigkeit?

- Trend, rotes Tuch oder moralische Verantwortung
- Viele Anknüpfungspunkte
- Konkrete Kommunikation wählen
- Konzept vs. Mindset

Und wenn es nicht ganz so geplant läuft...



Die Umwelt

- Klimatische Bedingungen – Verankerung auf oberster Ebene
 - Commitment, Ziel und Kommunikation
 - ggf. Reframing, z.B. Erweiterung des Erfolgsbegriffs
- Standort vorbereiten – Nährboden für Projekte
 - Strukturen schaffen
 - Kommunikationskanäle öffnen
 - Erwartungsmanagement betreiben

Wachstum Fördern

- Stütze bieten – Pilotprojekte fördern
 - Ressourcen freigeben
 - Early Movers unterstützen
 - Hürden abbauen
 - Fortschritte kommunizieren
- Wachstum schützen – Projekte verankern
 - (Folge-)Verantwortlichkeiten früh klären
 - Feedbackschleifen und Kompromissbereitschaft
 - Ressourcen langfristig einplanen
 - Erfolge öffentlich (intern/extern) feiern



Foto: Renaturierung der Moorlandschaft Pfrunger-Burgweiler Ried

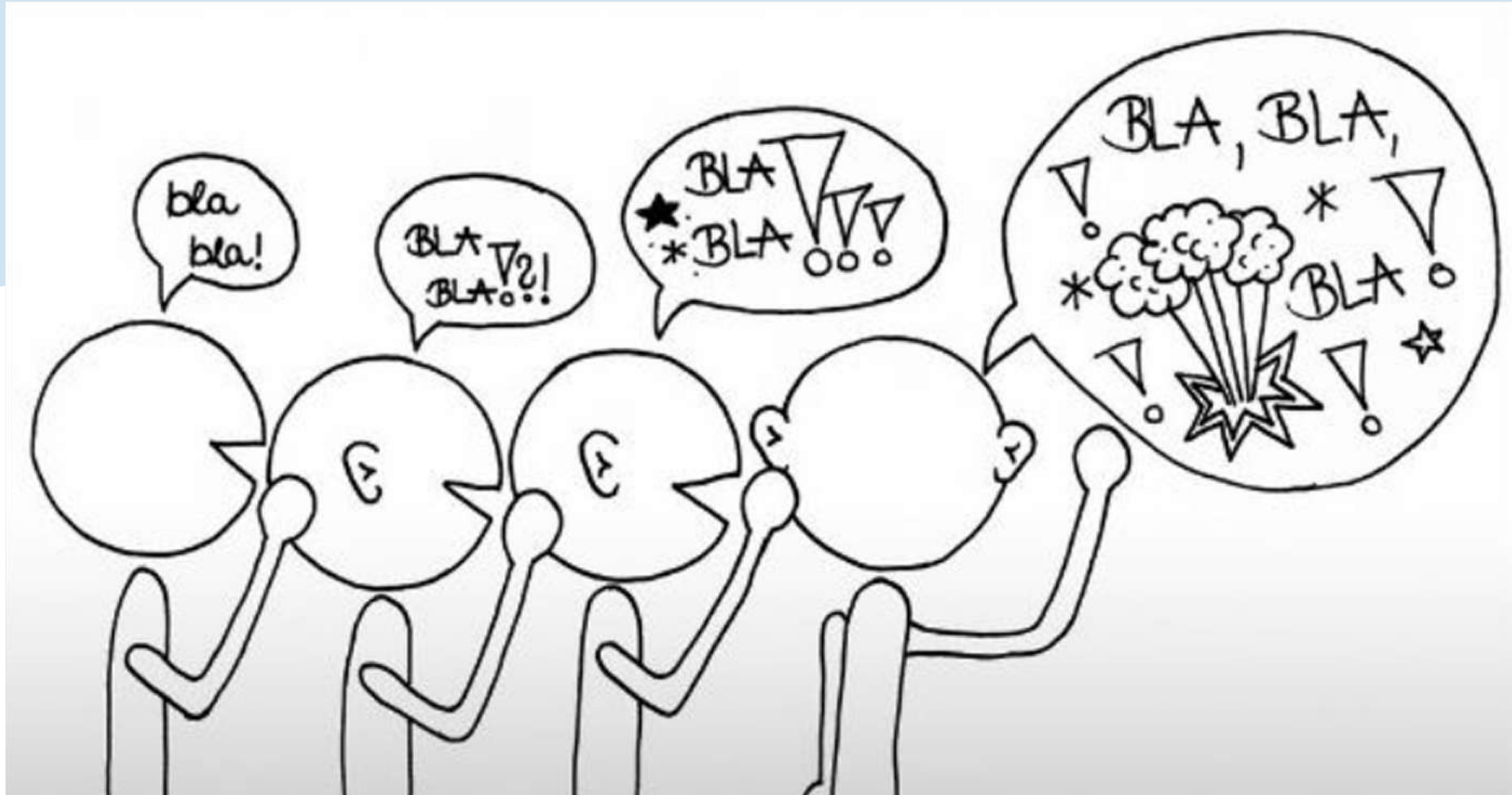
Das Biotop wachsen lassen

- Standort sichern – Freiräume ausweiten
 - Permanente Strukturen etablieren
 - Erwünschte Kernwerte stärken z.B. durch Schulungsangebote
 - Errungenschaften in größeren Kontext setzen
 - Weitermachen!



Foto: Renaturierung der Moorlandschaft Pfrunger-Burgweiler Ried

Selbst wenn es ein kleines Projekt ist, es wird darüber gesprochen werden



Quelle: https://www.mimikama.org/wp-content/uploads/2016/01/stille_post.png

Planen Sie Ihre Kommunikation!

- Voraussetzung ist ein Grobkonzept des Gesamtprojekts
- Frühe Einbindung der Unternehmenskommunikation
- Information an allen wichtigen Etappen
 - zum Kontext
 - zu den Zielen der Maßnahmen (Umfrage, Umstellung...) und zum Gesamtziel
 - ggf. dazu, was sich für wen wie ändert
 - zu Zwischenergebnissen
- Partizipation und Feedbackschleifen einbauen, Kompromissbereitschaft
- Fokus auf Erfolge und Positivbeispiele (inkl. Co-Benefits) ohne Verschleierung von Problemen
- Bespielen verschiedener Kanäle

Change Agents

Change Agents in Organisationen und Unternehmen [[Bearbeiten](#)]

[Quelltext bearbeiten](#)]

Change Agents im Bereich des [Managements](#) sind Individuen oder Gruppen, die dafür verantwortlich sind, Veränderungen in Form von Projekten oder vollständigen Programmen zu initiieren, durchzuführen und zu koordinieren.^{[1][2]} Somit sind sie proaktive Vertreter der [Transformation](#) und des Kulturwandels.^[3]

Quelle: Wikipedia

- Meist mittleres Management
 - Gut vernetzt
 - Mitbetroffene des Wandels
 - Hohe emotionale Intelligenz
 - Akzeptanz der Person ist wichtig
- NachhaltigkeitsmanagerInnen

Die Sache mit der Partizipation

- Vorab entscheiden, wann die Mitarbeitenden eingebunden werden (schon in der Ideenphase oder erst im konkreten Projekt)
- Wenn diese eingebunden werden, müssen auch entsprechende Freiheiten vorhanden sein
- Anreize schaffen oder Projekte so gestalten, dass sich verschiedene Gruppen angesprochen fühlen
- Positive Kommunikation fördern

Und jetzt einmal ganz konkret

Projekte entwickeln

Nachhaltigkeit übersetzen

Energieeffizienz

Schonung der Ressourcen

Fossilfreie Mobilität

Insektenschutz

Projekte identifizieren

Weniger Energieverbrauch
durch Verhaltensänderung

Weniger Lebensmittelabfälle
in der Kantine

Weniger Mitarbeitende
pendeln mit dem Auto

Mehr Schmetterlinge auf dem
Firmengelände

Co-Benefits mit individuellem Bezug identifizieren

Gesparte Energiekosten
finanzieren Ausflug

Gesundheitsaspekte bei
bewusstem Essen

Regelmäßiges Training durch
das Nutzen von Fahrrädern

Das Schmetterlingsbänkchen
für die Pausen



Hürden erkennen

Können Fenster komplett geöffnet werden?

Gibt es Flexibilität bei der Essensauswahl?

Wie gut ist das Gelände bei alternativer Anreise zugänglich?

Gibt es Orte, an denen langfristige Beete angelegt werden können?

Maßnahmen identifizieren

Bewegungsmelder einbauen

Variable Portionsgrößen einführen

Fahrradstellplätze neben dem Eingang

Kontakt zu lokaler Umweltorganisation aufnehmen

Erfolge erkennen und feiern

Tracking des Energieverbrauchs zum Vorjahr

Geringere Abfallmengen in der Kantine

Firmengruppe war beim Stadtradeln erfolgreich

Insektenportrait zu gesichteten Insekten im Intranet



Problemanalyse und Zieldefinition

Verankerung

Energieeffizienzschulung als Teil der Einarbeitung

Angepasste Verträge mit Kantinenbetreiber

Angebot zur Förderung alternativer Anfahrten: Jobticket, Leasingräder

Insektenflächen in Planung der Außenanlage verankern

Nebenwirkungen

Effizienzgedanke wird auf andere Gebiete übertragen, z.B. Produktentwicklung

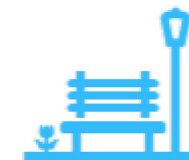
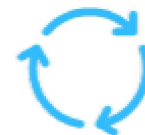
Gesunder und maßvoller Konsum wird im Kollegium thematisiert

Es findet Austausch zwischen Abteilungen dank Fahrgemeinschaften statt

Das Bewusstsein für biologische Zusammenhänge wächst



Neue Ideen entstehen



Hilfen und Anregungen



Wege zum klimaneutralen Leben

- Programm für Mitarbeitende in Unternehmen (kostenfrei)
- Bildungspaket und Toolbox
- Workshops, Themenabende und Netzwerk
- Inspiration für den persönlichen Klimaschutzplan mit Strahlkraft ins Unternehmen
- <https://klix3.de/unternehmen/>

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



CO₂-Bilanz erstellen

Mit dem Rechner des
Umweltbundesamts

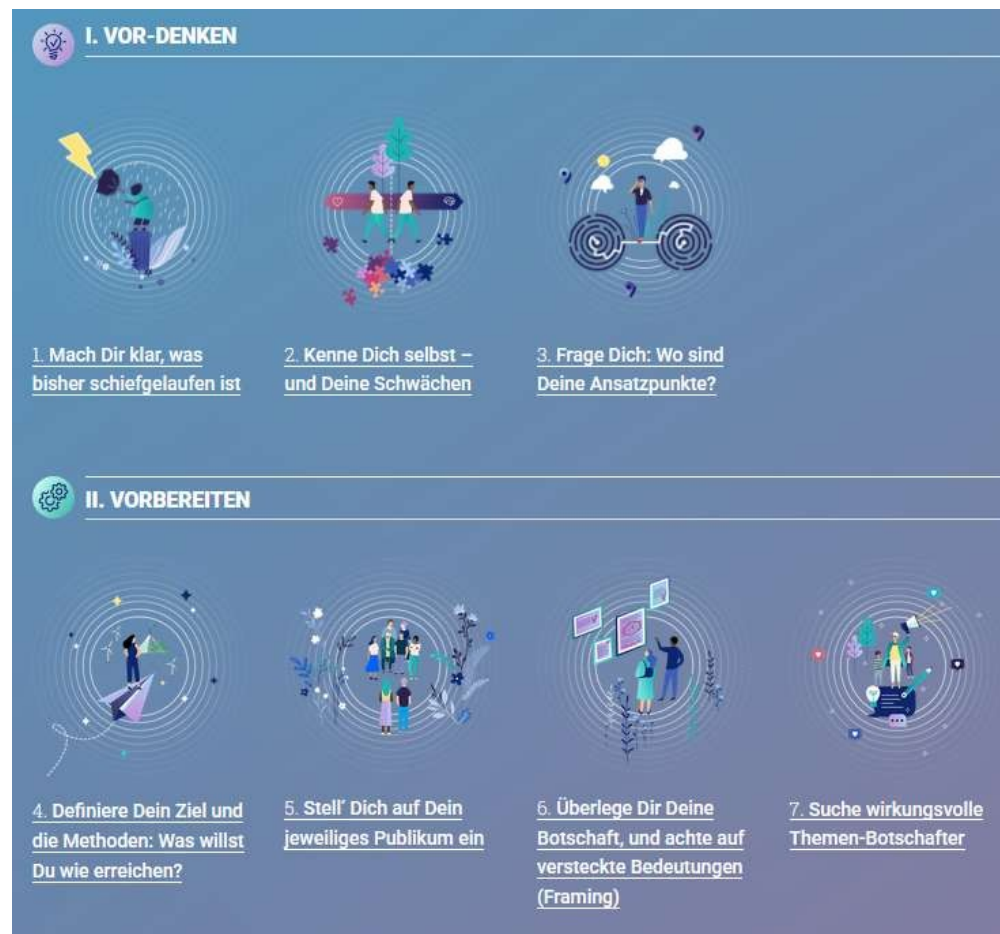
Fußabdruck verkleinern

Mit kleinen und großen
Maßnahmen im Alltag –
Schritt für Schritt

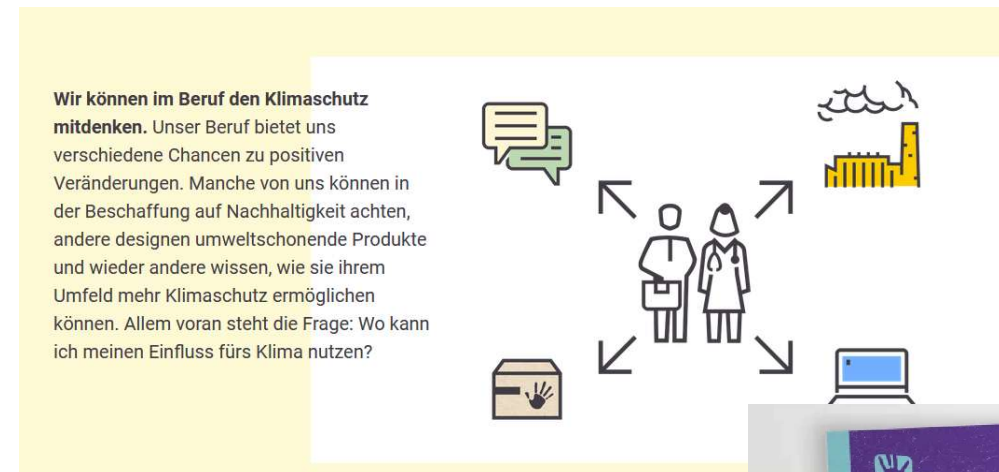
Handabdruck vergrößern

Mit Engagement, klimagerechter
Kompensation und Geldanlage
für den Klimaschutz

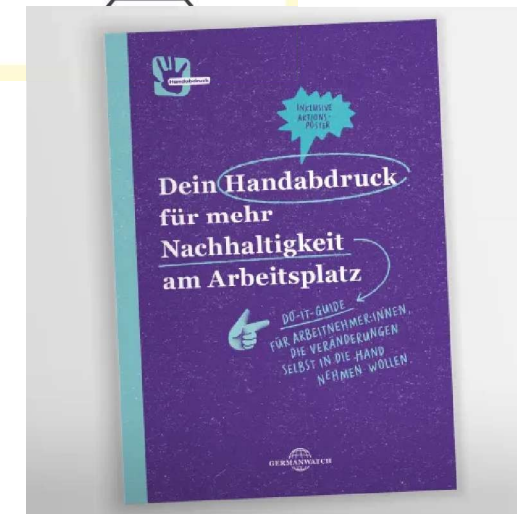
- Klimahandbuch:
klimakommunikation.klimafakten.de



- Climatehandprint.de

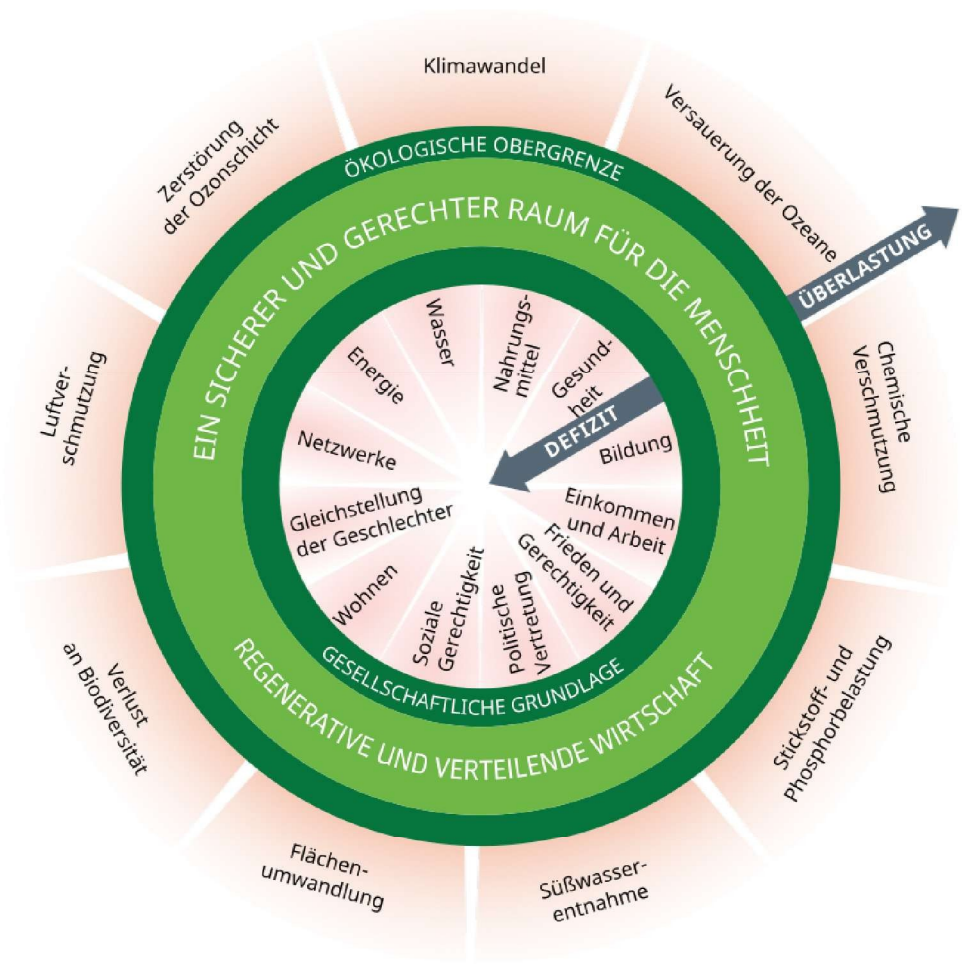


- Germanwatch.org

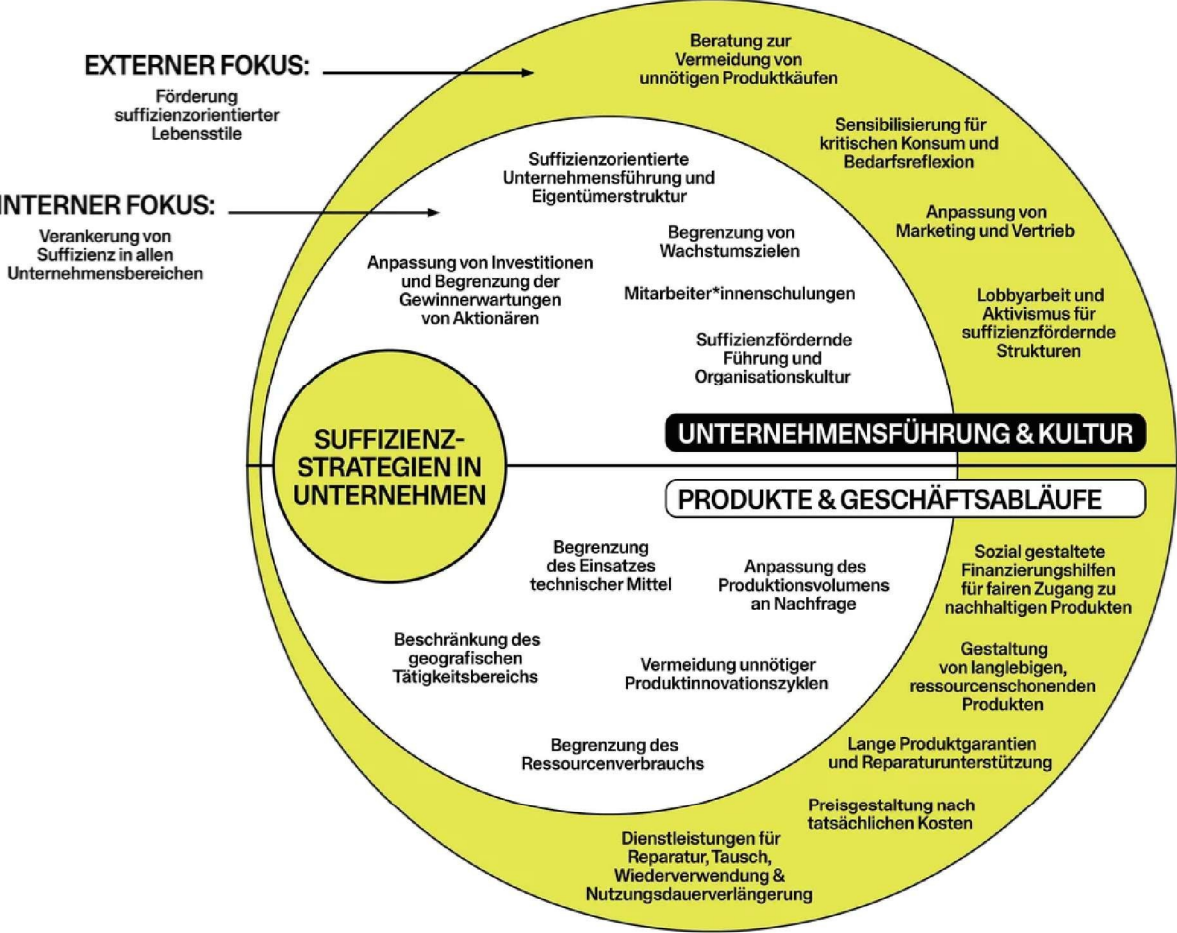


Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften

Donut-Ökonomie nach Kate Raworth

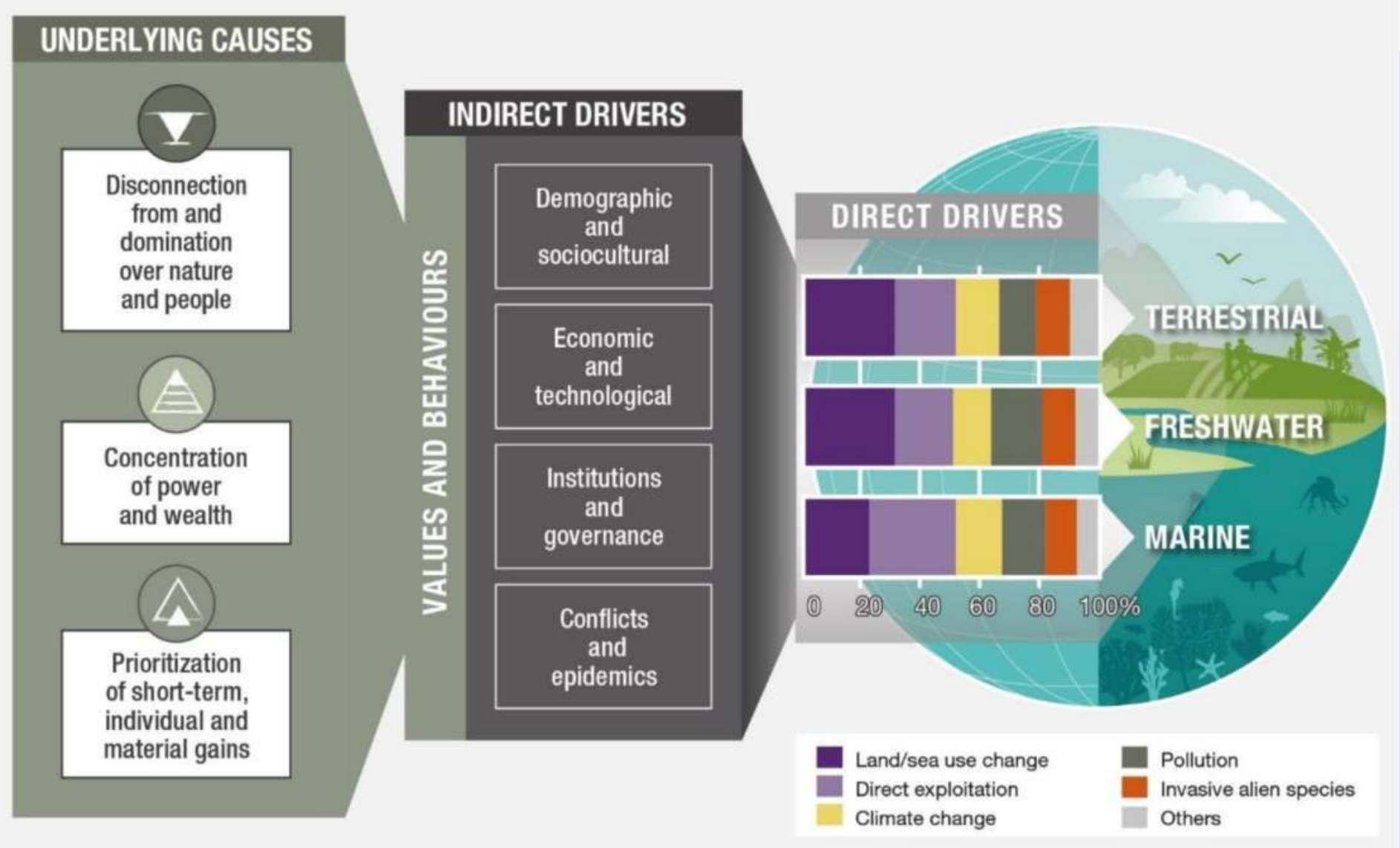


Suffizienzstrategien in Unternehmen massvoll-wirtschaften.de



Quelle: Wano2011, Deutsch: Based on Doughnut_economy.svg by Shyamal
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Doughnut_economy_DE_normal.svg

Quelle:
Gossen, M., Niessen, L. (2025). Business Opportunities to Promote Sufficiency-oriented Life-styles. In: M. J. Cohen, M. Bengtsson, R. Lambino, S. Lorek, & S. McGreevy (Eds.), Handbook of Research on Sustainable Lifestyles.
<https://massvoll-wirtschaften.de/strategien/>



IPBES (2025): Transformative Change Assessment: Chapter 1. Transformative change and a sustainable world

Gurung, J., Leventon, J., Wickson, F., Dabezies, J., Olemako, T., Penca, J., Rajvanshi, A., Roseline, R., Turnhout, E., Yoshida, Y., Kahrić, A., Naggea, J., & Renaud, A. (10.0.0). <https://doi.org/10.5281/zenodo.15120314>



Wollen wir uns weiter dazu austauschen?

Julia Siewert

Head of Business Development and Customer
Relations



Foto: Nino Strauch

j.siewert@klimaktiv.de
info@klimaktiv.de

www.linkedin.com/in/juliasiewert